



KONTAKTADRESSEN

- 86899 Landsberg am Lech**, Rudolf-Diesel-Str. 1-3
Telefon: 08191 92 41 0
Telefax: 08191 92 41 818
Email: landsberg@iwl-ggmbh.de
- 86899 Landsberg am Lech**, Graf-Zeppelin-Str. 19
Telefon: 08191 65 72 80
Telefax: 08191 65 72 85 0
Email: info.gz@iwl-ggmbh.de
- 80634 München**, Arnulfstraße 205 Rgb
Telefon: 089 13 07 97 0
Telefax: 089 16 88 45 1
Email: muc-zentrale@iwl-ggmbh.de
- 82346 Machtlfing**, Traubinger Straße 23
Telefon: 08157 93 14 0
Telefax: 08157 43 38
Email: machtlfing@iwl-ggmbh.de

BBB 09/2017

landsberg@iwl-ggmbh.de
www.iwl-ggmbh.de

IWL GmbH
Werkstätten für Menschen mit
Behinderung gemeinn. GmbH



BERUFLICHE TEILHABE

Für Menschen im Berufsbildungsbereich
Orientierung und Perspektivenentwicklung



GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN



Was ist die IWL?

Die IWL GmbH ist ein Unternehmen zur beruflichen Bildung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben.

Wir sind zertifiziert,

- _ nach DIN ISO 9001:2008,
- _ im Rahmen der AZAV (zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung),
und Profilpass Dialogzentrum.

Für wen ist das Angebot?

Das Angebot der IWL GmbH richtet sich an Menschen mit Behinderung, die wegen der Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. (§ 136 Abs. 1 SGB IX)

Wer trägt die Kosten?

Die Kostenübernahme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern wie Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung.

Was bedeutet Eingangsverfahren?

Das Eingangsverfahren dient zur Feststellung, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung für die berufliche Teilhabe ist. Hier wird gemeinsam ermittelt, welche weitergehenden Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe innerhalb und außerhalb der Werkstatt in Frage kommen.

Dauer: Drei Monate (§ 40 Abs.2 SGB IX)

Was bedeutet Berufsbildungsbereich?

Im Berufsbildungsbereich findet berufliche Bildung und Qualifizierung auf der Grundlage anerkannter Ausbildungsberufe statt. Der Berufsbildungsbereich ist transparent geplant basierend auf Ihren individuellen Eignungen und Neigungen.

Wir erarbeiten gemeinsam Perspektiven für die weitere berufliche Entwicklung. Die Durchführung findet im Berufsbildungsbereich, im Arbeitsbereich der Werkstatt oder auf ausgelagerten Arbeitsplätzen statt.

Dauer: in der Regel zwei Jahre (§ 40 ff SGB IX)

Mögliche Perspektiven?

- _ Teilhabe am Arbeitsleben
- _ fachliche Qualifizierung
- _ Vermittlung auf unterschiedliche Arbeitsmärkte
- _ Vermittlung in Praktika/Außenarbeitsplätze

Begleitet werden Sie von:

- _ Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen
- _ Techniker und Technikerinnen
- _ Meister und Meisterinnen
- _ Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen
- _ Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung
- _ Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen
- _ externe Therapeuten und Therapeutinnen
wie z.B. Logopädie

Unsere Sozialdienste stehen Ihnen gerne für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.